CURRICULUM

für den
Universitätslehrgang/University Course

Name des Studiums Program Name	International Course Elemental Music Making (<i>Elementares Musizieren</i>) in Practice and Theory (EMp)
Abkürzung Abbreviation	IC EMp
Umfang/Dauer Credits/Duration	60 ECTS Credits/ 2 Semester
Unterrichtssprache Language of Tuition	Englisch English

Universitätslehrgang gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002 (UG), BGBl. Nr. I 120/2002, i.d.g.F. eingerichtet mit Beschluss des Rektorats der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien vom 8.1.2019, mdw-Mitteilungsblatt vom 16.1.2019.

Curriculum verordnet mit Beschluss der Studienkommission für den Bereich Instrumental(Gesangs)pädagogik vom 4.3.2019; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 13.3.2019, mdw-Mitteilungsblatt vom 20.3.2019 auf der Grundlage des Universitätsgesetzes 2002 (UG), BGBl. Nr. I 120/2002, i.d.g.F. und des Satzungsteiles Studienrecht der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, i.d.g.F.

Inhalt

§ 1 Gegenstand des außerordentlichen Studiums/Präambel.....	3
§ 2 Qualifikationsprofil.....	3
(1) Ziel	3
(2) Erwartete Lernergebnisse – Kompetenzen - Richtziele	3
§ 3 Zulassungsvoraussetzungen.....	3
(1) Facheinschlägige Vorbildung.....	3
(2) Einschlägige Praxiserfahrung.....	4
(3) Zulassungsprüfung	4
(4) Zulassungsprüfungskriterien	4
(5) Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode/Faire Zugangsbedingungen	4
§ 4 Nachweis der Kenntnis der Unterrichtssprache Englisch	4
(1) Zeitpunkt und Niveau des Sprachnachweises.....	4
(2) Art des Sprachnachweises.....	5
§ 5 Dauer, Umfang und Gliederung des Universitätslehrgangs.....	5
§ 6 Kommissionelle Abschlussprüfung.....	5
(1) Studienabschließende Prüfung	5
(2) Antrittsvoraussetzungen	5
(3) Prüfungsteile	5
§ 7 Prüfungsordnung.....	5
(1) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen	5
(2) Kommissionelle Prüfungen.....	5
(3) Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode.....	5
§ 8 In-Kraft-Treten.....	5
Lehrveranstaltungsanhang.....	6
Lehrveranstaltungsangebot und idealer Studienverlauf.....	6
Voraussetzungsketten	6
Abkürzungsverzeichnis	6

§ 1 Gegenstand des außerordentlichen Studiums/Präambel

Elementares Musizieren ist die künstlerische Musizierform der EMp, die den Menschen aktiv in die sensibel gestalteten Gruppenprozesse einbezieht. In diesem Prozess wird ein intensives Wahrnehmen, Erleben und Begreifen von Musik in ihrer Vielfalt ermöglicht. *Elementares Musizieren* schöpft aus den Beziehungen und Wechselwirkungen von Musik, Sprache, Bewegung, Darstellungs- sowie Visualisierungsformen und fördert abwechslungsreiche künstlerische Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten. Es ist auf jeder Alters- und Könnensstufe möglich. Der Internationale Lehrgang behandelt Ziele, Inhalte, Methoden des Elementaren Musizierens. Besonderer Wert wird auf die ästhetisch - künstlerische Selbsterfahrung der Teilnehmer_innen gelegt, von der aus methodisch-didaktische Einsichten ermöglicht und handwerkliche Fähigkeiten entwickelt werden. Lehrpraxisgruppen ermöglichen einen Transfer der eigenen Erfahrungen in die Arbeit mit (Kinder)Gruppen und in weiterer Folge in verschiedene Arbeitsfelder der musikalischen Arbeit mit Menschen.

§ 2 Qualifikationsprofil

Der internationale Universitätslehrgang EMp an der Universität für Musik und darstellenden Kunst Wien dient gemäß § 51 Abs 2 Z 21 UG der Fort- und Weiterbildung für Musikpädagog_innen im Fachbereich der EMp.

(1) Ziel

Ausbildungsziel ist es, das ganzheitliche Konzept der EMp mit all seinen Inhalten zu erfahren und Wege der methodisch-didaktischen Umsetzung in der Unterrichtspraxis zu erlernen. Besondere Bedeutung hat dabei auch der Transfer in den jeweils eigenen kulturellen und beruflichen Hintergrund der Teilnehmer_innen des Lehrgangs.

(2) Erwartete Lernergebnisse – Kompetenzen - Richtziele

Studierende, die den internationalen Universitätslehrgang EMp abgeschlossen haben, sind in der Lage

- auf Basis vertiefter künstlerischer Selbsterfahrung und Reflexion elementare Musizierprozesse für Gruppen des eigenen Berufsfeldes zu gestalten und anzuleiten sowie neue Bereiche in Bezug auf Zielgruppen und Arbeitsfelder zu erschließen.
- Sie können ihre stimmliche, instrumentale und körperliche Ausdruckskraft als Basis für musikalische Gestaltungen und als Lied- und Bewegungsbegleitung im Unterricht nutzen.
- Sie haben die Beziehungen und Wechselwirkungen von Musik, Sprache, Bewegung, Darstellungs- und Visualisierungsformen verstanden und können diese in ihre Berufspraxis einfließen lassen.
- Sie haben ihr Methoden- und Handlungsrepertoire erweitert, um flexibel auf gruppenspezifische Prozesse einzugehen.
- Sie können selbständig neue Unterrichtsmaterialien zu unterschiedlichen Themen entwickeln.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen sind ein facheinschlägiges Vorstudium, einschlägige Praxiserfahrungen und die künstlerisch-pädagogische Eignung für den Universitätslehrgang sowie die vollständige Bezahlung des vom Rektorat der mdw festgelegten Lehrgangsbeitrags.

(1) Facheinschlägige Vorbildung

Die Zulassung zum internationalen Universitätslehrgang EMp setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten

inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung oder einer anderen gleichwertigen Qualifizierung sowie die positive Absolvierung der Zulassungsprüfung voraus. Facheinschlägige Vorstudien sind jedenfalls mindestens 3jährige oder 180 ECTS umfassende praktische Musikstudien oder solche der Musikpädagogik.

(2) Einschlägige Praxiserfahrung

Bei der Zulassung ist Praxiserfahrung im Bereich der Musikpädagogik im Ausmaß von in der Regel mindestens 250 Stunden nachzuweisen. Eine schriftliche Auflistung des Umfangs und der Art und Bereiche dieser Praxiserfahrungen und eine Videodokumentation als Zusammenschnitt eines musikalischen Gruppenunterrichts im Umfang von 10 bis max. 15 Minuten sind dem Bewerbungsschreiben beizulegen.

(3) Zulassungsprüfung

Die Zulassungsprüfung dient dem Nachweis der künstlerisch-pädagogischen Eignung der Studienbewerber_innen und besteht aus zwei Teilen:

- a) Bewertung des Motivationsschreibens und der Präsentation eines kurzen Musikstückes auf einem Instrument und eines a capella Vortrages eines Liedes durch eine Prüfungskommission. Die Präsentation kann unter den in § 6 Abs 8 der mdw Satzung/Studienrecht geregelten Bedingungen über Skype erfolgen.
- b) Eignungsgespräch vor einer Prüfungskommission. Das Gespräch kann unter den in § 6 Abs 8 der mdw Satzung/Studienrecht geregelten Bedingungen über Skype erfolgen.

Das Bestehen des ersten Prüfungsteils ist Voraussetzung für das Antreten zum 2. Prüfungsteil.

(4) Zulassungsprüfungskriterien

Alle Bewerber_innen müssen die unten aufgeführten Fertigkeiten und Erfahrungen auf einem so ausreichenden Niveau besitzen, dass es ihnen möglich ist, das Studium voraussichtlich erfolgreich durchführen zu können. Die Bewerber_innen müssen:

- grundlegende instrumentale und musikalische Fertigkeiten aufweisen,
- Fertigkeiten und Erfahrungen in der musikalischen und pädagogischen Arbeit mit einer Gruppe nachweisen,
- die Fähigkeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, über ihre Erfahrungen zu reflektieren und sich neuen Ansätzen und Ideen zu öffnen.

(5) Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode/Faire Zugangsbedingungen

Studienwerber_innen haben das Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode, wenn sie eine Behinderung nachweisen, die ihnen die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, und der Inhalt und die Anforderungen der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden.

Die Prüfer_innen haben die Prüfung auf faire Weise durchzuführen und alles zu unterlassen, was die Studienwerber_innen diskreditieren oder in ihrer oder seiner persönlichen Würde verletzen kann.

§ 4 Nachweis der Kenntnis der Unterrichtssprache Englisch

(1) Zeitpunkt und Niveau des Sprachnachweises

Studienwerber_innen, deren Erstsprache nicht die Unterrichtssprache ist, benötigen für einen erfolgreichen Studienfortgang eine gute Kenntnis der englischen Sprache in Wort und Schrift (ungefähr auf dem Niveau B2).

(2) Art des Sprachnachweises

Der Nachweis erfolgt im Eignungsgespräch, das in englischer Sprache abgehalten wird.

§ 5 Dauer, Umfang und Gliederung des Universitätslehrgangs

Der internationale Universitätslehrgang EMp hat einen Umfang von 60 ECTS Credits, die in 2 Studiensemestern zu je 30 ECTS Credits aufgeteilt sind.

§ 6 Kommissionelle Abschlussprüfung

(1) Studienabschließende Prüfung

Die kommissionelle Abschlussprüfung schließt den internationalen Universitätslehrgang EMp ab.

(2) Antrittsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Antritt zur Abschlussprüfung ist die positive Absolvierung sämtlicher in diesem Curriculum vorgesehener Lehrveranstaltungen.

(3) Prüfungsteile

Die kommissionelle Abschlussprüfung besteht aus einer Lehrprobe mit abschließendem Fachgespräch.

§ 7 Prüfungsordnung

(1) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen der Art KG, SU, UE sind prüfungsimmanent. Die Beurteilung erfolgt aufgrund von regelmäßigen schriftlichen, mündlichen oder künstlerischen Beiträgen der Teilnehmenden durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter.

(2) Kommissionelle Prüfungen

Als kommissionelle Prüfung ist im internationalen Universitätslehrgang EMp die Abschlussprüfung vorgesehen.

Für die Ermittlung der Benotung ist die absolute Mehrheit der geheim abgegebenen Beurteilungen der einzelnen Prüfungskommissionsmitglieder ausschlaggebend. Kommt die Prüfungskommission zu keinem Mehrheitsbeschluss, so ist aus den Beurteilungen der einzelnen Prüfungskommissionsmitglieder das arithmetische Mittel zu bilden. Bei einem Ergebnis, dessen Wert nach dem Dezimalkomma kleiner oder gleich 5 ist, ist auf die bessere Note zu runden. Ist das arithmetische Mittel größer, ist auf die schlechtere Note zu runden.

(3) Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode

Studierende haben das Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode, wenn sie eine Behinderung nachweisen, die ihnen die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, und der Inhalt und die Anforderungen der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden.

§ 8 In-Kraft-Treten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der mdw mit 1. Oktober 2019 in Kraft.

Lehrveranstaltungsanhang

Lehrveranstaltungsangebot und idealer Studienverlauf

Titel der Lehrveranstaltung	LV	SWS		ECTS
		Semester 1.	2.	
Bewegung und Tanz	SU	1		1
Community of Learning 1	PJ			3
Community of Learning 2	PJ			3
Elementares Musizieren 1	KG	2		2
Elementares Musizieren 2	KG		2	2
Ensemblespiel 1	PJ			2
Ensemblespiel 2	PJ			2
Fachdidaktisches Seminar der EMp 1	SU	2		3
Fachdidaktisches Seminar der EMp 2	SU		2	3
Hospitation	PR			8
Instrumentalpraxis für EMp – Percussion und Mallets	UE	1		2
Instrumentalpraxis für EMp – erweitertes Instrumentarium	UE		1	2
Instrumentalpraxis für EMp – eigenes Instrument 1	UE	1		2
Instrumentalpraxis für EMp – eigenes Instrument 2	UE		1	2
Rhythmik	KG		1	1
Transfergruppe 1	SU	1		3
Transfergruppe 2	SU		1	3
Unterrichtspraxis 1	SU	2		3
Unterrichtspraxis 2	SU		2	3
Vokalpraxis für EMp 1	UE	1		1
Vokalpraxis für EMp 2	UE		1	1
Wahlfächer: LV im Ausmaß von 8 ECTS aus dem Angebot der LV des Fachbereichs EMp				8
Summen		23	23	60

Der positive Erfolg von Lehrveranstaltungsprüfungen ist mit „mit Erfolg teilgenommen“ zu beurteilen, die negative Beurteilung hat „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten (§ 72 UG).

Voraussetzungsketten

Lehrveranstaltungen, die über mehrere Semester angeboten werden, sind prinzipiell in aufsteigender Reihenfolge zu absolvieren.

Abkürzungsverzeichnis

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
LV	Lehrveranstaltung
KG	Künstlerischer Gruppenunterricht
SWS	Semesterwochenstunde
PJ	Projekt
PR	Praktikum
SU	Seminar mit Übung
UE	Übung

Beilagen

1. Beschreibung der Lehrveranstaltungen
2. Bewerbungsunterlagen
3. Zulassungsprüfungsanforderungen
4. Abschlussprüfungsanforderungen
5. Abschlusszeugnis

1. Beschreibung der Lehrveranstaltungen

Künstlerische Kompetenzen: Bewegung und Tanz, Rhythmik, Instrumentalpraxen, Vokalpraxis 1 und 2. Elementares Musizieren 1 und 2.

Studierende des Universitätslehrgangs EMp sind nach Abschluss der genannten Fächer in der Lage,

- sich über Bewegung auszudrücken und den eigenen Körper als Instrument einzusetzen
- sich vokal und instrumental individuell auszudrücken,
- auf dem eigenen Instrument Lieder und Tänze zu begleiten, die Grundbewegungsarten zu begleiten, Stimmungen und szenisches Spiel improvisierend zu begleiten,
- grundlegende Spieltechniken auf Perkussions- und Effektinstrumente und Mallets zu beherrschen und vielfältige Spielideen und Einsatzmöglichkeiten zu kennen,
- aus unterschiedlichen Impulsen (Bilder, Texte, Geschichten, Ereignisse, Stimmungen, Gefühle, Bewegungen, Tänze, Musikstücke, Lieder...) eigenständige Klangvorstellungen zu entwickeln und auszuarbeiten.
- die Wechselwirkung von Musik, Sprache, Bewegung, Darstellungs- und Visualisierungsformen im Gruppenunterricht einzubinden,
- selbst Lieder und Tänze zu unterschiedlichster Musik zu erfinden,
- bei künstlerischen Gruppengestaltungen und im Ensemblespiel eigene Ideen und Impulse zu setzen so wie auch Ideen und Impulse anderer aufzunehmen und diese gemeinsam weiter zu entwickeln.

Pädagogische Kompetenzen: Fachdidaktisches Seminar der EMp 1 und 2, Unterrichtspraxis 1 und 2

Studierende des Universitätslehrgangs EMp sind nach Abschluss der genannten Fächer in der Lage,

- die Arbeitsweise der Elementaren Musikpädagogik und den Prozess des Elementaren Musizierens zu verstehen und in das eigene Berufsfeld zu übertragen bzw. in dem eigenen Kulturkreis anzuwenden,
- elementare Musizierstunden in einer oder mehreren Altersgruppen zu gestalten und durchzuführen,
- Leitungsqualitäten wie Präsenz, Empathie, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit und Resilienz einzusetzen und weiter zu entwickeln,
- die Arbeitsweise des Elementaren Musizierens nach außen, beispielweise bei Elternabenden oder bei Präsentationen, eloquent und überzeugend darzulegen,

- selbständig Lieder, Musikstücke, Tänze, Texte, Geschichten und Unterrichtsmaterialien zusammenzustellen und einen abwechslungsreichen und stimmigen Unterrichtsbogen zu spannen.

Generische, künstlerische und pädagogische Kompetenzen aufgrund von projektorientierten LV: Community of learning 1 und 2, Ensemblespiel 1 und 2, Transfergruppe 1 und 2

Studierende des Universitätslehrgangs EMp sind nach Abschluss der genannten Fächer in der Lage,

- eigenständig relevante Themenbereiche der EMp zu erforschen, zu vertiefen und in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren (Community of learning),
- in der Gruppe eigenständig in unterschiedlicher Instrumentation musikalisch zu agieren und flexibel Material und Spielformen zu adaptieren (Ensemblespiel),
- eigenständig elementare Musizierstunden zu planen, durchzuführen und zu reflektieren (Transfergruppe),
- eigenständig Materialien für Elementares Musizieren zu entwickeln, zu instrumentieren und arrangieren (in allen LV dieses Bereichs).

2. Bewerbungsunterlagen

Bewerber_innen müssen bei der Anmeldung zur Zulassungsprüfung im Online Anmeldesystem der mdw beilegen:

1. Motivationsschreiben
2. Abschlusszeugnisse
3. Nachweis von Praxiserfahrung

3. Zulassungsprüfungsanforderungen

Die Zulassungsprüfung dient dem Nachweis der künstlerisch-pädagogischen Eignung der Studienwerber_innen. Sie findet als kommissionelle Prüfung statt und besteht aus 2 Prüfungsteilen.

Das gewählte Prüfungsprogramm (ein Instrumentalstück eigener Wahl und ein Vokalstück a cappella) soll instrumentale und vokale Grundkenntnisse nachweisen.

4. Abschlussprüfungsanforderungen

Im Internationalen Universitätslehrgang EMp werden für die studienabschließende kommissionelle Abschlussprüfung am Ende des zweiten Studiensemesters folgende Bestimmungen festgelegt:

Voraussetzung für den Antritt zur Abschlussprüfung ist die positive Absolvierung aller in diesem Curriculum vorgesehener Lehrveranstaltungen.

5. Abschlussprüfungszeugnis

Ein Musterzeugnis bitte anhängen (PW)